

Über einige neue Reptilien- und Fischarten des Hofmuseums in Wien

von

Dr. Franz Steindachner,

w. M. k. Akad.

(Mit 1 Tafel.)

(Vorgelegt in der Sitzung vom 22. Jänner 1903.)

Epicrates wieningeri n. sp.

Rostrale etwas breiter als hoch, von oben sichtbar. Oberseite der Schnauze und Stirn mit meist regelmäßigen Schildern mittlerer Größe bedeckt. Ein Supraoculare, größer als die übrigen Schilder der Stirngegend.

Internasalia viel kleiner als die Präfrontalia, zwischen die sich das vorne spitz zulaufende Frontale teilweise einschiebt. An dem kurzen, konkaven Seitenrande des Frontale liegen jederseits ein rundliches, an dem schwach konvexen breiten Hinterrand 3 Schildchen, von denen das mittlere schmal rhombenförmig ist. Loreale groß, unregelmäßig viereckig, mit der ganzen Länge seines unteren Randes an das 2.—5. Supralabiale stoßend.

1 großes Prä-, 3—4 Post- und 2 Subocularia, einen geschlossenen Halbring bildend, so daß das Auge vollkommen von den Supralabialia getrennt ist.

13—14 Oberlippenschilder; sie sind gleich den Unterlippenschildern nicht grubig.

Schuppen in 47 Reihen. V. 244. Subc. 64, viele derselben geteilt, schuppenartig.